

Schulnachrichten.

Kuratorium des Gymnasiums.

Senats-Präsident Spener, Vorsitzender.
 Dr. von der Mark.
 Buchdruckereibesitzer Griebisch.
 Gymnasial-Direktor Schmelzer.
 Oberlandesgerichtsrat Ruhfus.
 Bürgermeister Werner.
 Pfarrer Lahusen.

Lehrer-Kollegium.

Direktor Schmelzer.
 Prorektor Professor Dr. Heraeus.
 Oberlehrer Professor Dr. Reidt.
 Oberlehrer Wilke.
 Oberlehrer Fischer.
 Oberlehrer Dr. Meinecke.
 Gymnasiallehrer Gottbrecht.
 Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.
 Gymnasiallehrer Fellingner.
 Gymnasiallehrer Much.
 Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.
 Gymnasiallehrer Brack.
 Wiss. Hilfslehrer Spitzbarth.
 Wiss. Hilfslehrer Staby.
 Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer.
 Cand. prob. Meyer-Hermann.
 Cand. prob. Dr. Altona.
 Kaplan Wendeler, katholischer Religionslehrer.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände.														
		I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.a.	IIIr.b.	Sa.	
1.	Ev. Religionslehre .	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2		21.	
2.	Kath. Religionslehre	2			2		2			mit I.	mit III.		6.	
3.	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3		24.	
4.	Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	5	6		80.	
5.	Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	34.	
6.	Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	4	4		27.	
7.	Hebräisch	2			—	—	—	—	—	—	—	—	2.	
8.	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	4	11.	
9.	Geschichte und Geo- graphie	3	3	3	3	3	4	3	3	3	4		32.	
10.	Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	5	45.	
11.	Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	9.	
12.	Naturbeschreibung .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2		14.	
13.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4.	
14.	Zeichnen	2 fakult. mit IIr.						2	2	2	2	2		10.
15.	Gefang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.	
16.	Turnen	in drei Abteilungen zu je 2 Stunden											6.	
													329.	

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordi- nariat.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.	Sa.	
Schmelzer.	—	4 Griech. 3 Gesch.	3 Gesch.									10.	
Heracus.	I.	8 Latein. 2 Franz.	2 Franz.								6 Latein.	18.	
Reidt.	—	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	2 Physik.					2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	20.	
Fischer.	IIa.	2 Griech.	8 Latein.	3 Gesch.	7 Griech.							20.	
Meinecke.	III b.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion. 2 Deutsch. 2 Hebräisch.		2 Religion.	9 Latein.						22.	
Gottbrecht.	III a.				9 Latein. 2 Franz.	2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.		4 Franz.		2 Religion.		22.	
Weddigen.	III r.						5 Franz.			4 Franz. 3 Englisch 3 Gesch. u. Geogr.	4 Franz. 4 Englisch. Coet. A.	23.	
Fellinger.	II b.			8 Latein. 2 Deutsch.		7 Griech.				3 Deutsch.	2 Religion.	22.	
Much.	II r.						4 Math.			5 Math. 3 Physik.	5 Math. Coet. A. 4 Gesch. u. Geogr.	21.	
Hoffmann.	IV.		7 Griech.				9 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.					20 (+6)	
Brack.	V.			7 Griech.					2 Deutsch. 9 Latein.	5 Latein.		23.	
Spitzbarth.	—			2 Religion.	2 Deutsch.	2 Religion 2 Deutsch.	2 Deutsch.	2 Religion. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Religion. 3 Gesch. u. Geogr.		3 Deutsch.	24.	
Staby.	—			4 Math.	3 Math. 2 Naturb.	3 Math. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.			5 Math. Coet. B.	23.	
Böhmer.	—		2 fakult. Zeichnen mit II r.					2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	2 Zeichnen	2 Zeichnen.	22 (+4)
Meyer-Her- mann.	VI.						2 Religion.			3 Deutsch. 9 Latein.			14.
Altona.	—			2 Franz.	3 Gesch. u. Geogr.						4 Englisch Coet. B.	9.	

Der katholische Religionsunterricht wurde von dem Kaplan Wendeler in je 2 Stunden für I. und II., für die Tertien und für IV., V. und VI. erteilt. Der Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer erteilte den Gesangunterricht in 4 Abteilungen und 4 Stunden wöchentlich, Turnunterricht gab in 6 Stunden der Woche Dr. Hoffmann. Fakultativen Zeichnungsunterricht in 2 Stunden wöchentlich gab für die oberen Klassen der Kollege Böhmer.

3. Die im Laufe des Schuljahres absolvierten Pensen.

I. Gymnasium.

Prima. Ordinarius: Professor Dr. Heraeus.

Religion 2 St. a. evangelische. Kirchengeschichte, 1. Teil, nach Hollenberg. Lektüre des Römerbriefes. Meinecke.

b. katholische. Die christliche Offenbarung. Kirchengeschichte bis zum 8. Jahrhundert. Wendeler.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte seit Lessings Tode. Schillers Maria Stuart, Wallenstein, Goethes Tasso, Iphigenie. Lektüre aus Hiecke. Freie Vorträge. 9 Aufsätze. Meinecke.

Lateinisch 8 St. Cic. acc. in Verr. V. Liv. B. XXII (cursorisch). Tac. hist. IV. V. Hor. Od. III. IV. Episteln und Satiren mit Auswahl. Stilistik nach Berger. Übersetzungen aus Süssle. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 8 Aufsätze. Heraeus.

Griechisch 6 St. Plat. Phaedrus. Thukyd. B. II. Soph. Philoctet. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage. 4 St. Schmelzer. Hom. II. XIII—XXIV. 2 St. Fischer.

Französisch 2 St. Corneille, le Cid. Guizot, Hist. de la révol. angl. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Schriftliche Arbeiten alle drei Wochen. Heraeus.

Hebräisch 2 St. Kombiniert mit Sekunda. Grammatik nach Gesenius. Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Einzelne Psalmen. Meinecke.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte der neueren Zeit, nach Herbst. Geographische Repetitionen. Schmelzer.

Mathematik 4 St. Reihen, Kettenbrüche, binom. Lehrsatz, Trigonometrie, Stereometrie. Reidt.

Physik 2 St. Lehre vom Licht. Astronomische Geographie. Reidt.

Sekunda A. Ordinarius: Oberlehrer Fischer.

Religion 2 St. a. evangelische. Die wichtigsten Stellen aus den prophetischen und den didaktischen Büchern des A. T. Das Leben Jesu nach den vier Evangelien. Meinecke.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

Deutsch 2 St. Schillers Balladen, Lied von der Glocke, Tell. Hieckes Lesebuch. Privatim: Sudrum. Vorträge und Dispositionen. 9 Aufsätze. Meinecke.

Lateinisch 8 St. Cic. pro Marcello. Liv. VIII. Stilistik nach Berger. Grammatik nach Schulz. Übersetzungen aus Seyffert. Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. 4 Aufsätze. Virgil: Aen. II. III. 8 St. Fischer.

Griechisch 7 St. Lysias XIII. Herod. VIII und IX. Plat. Menon, Euthyphron. Hom. Od. XIII—XXII. Tempora und Modi. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Hoffmann.

Französisch 2 St. Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains. Ferry, Scènes de la vie Mexicaine. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Heraeus.

Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte. Geogr. Repetitionen. Schmelzer.

Mathematik 4 St. Ebene Trigonometrie. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Diophantische Aufgaben. Exponential-Gleichungen. Reidt.

Physik 2 St. Galvanische Electricität. Wärmelehre. Reidt.

Secunda B. Ordinarius: Gymnasiallehrer Fellingner.

Religion 2 St. a. evangelische. Das Reich Gottes im N. T. Apostelgeschichte. Auswahl aus dem epistolischen Teil des N. T. Spitzbarth.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

Deutsch 2 St. Schillers Gedichte; Jungfrau von Orleans. Lessing, Minna von Barnhelm. Vorträge und Dispositionen. 9 Aufsätze. Fellingner.

Lateinisch 8 St. Cic. Cato major und Liv. IX. Grammatik nach Schulz, Stilistik nach Berger. Auswahl aus Seyfferts Lesebüchern. Wöchentliche Arbeiten. Fellingner.

Griechisch 7 St. Xenoph. Hell. I und II. Herod. VI und VII mit Ausw. Hom. Od. I—VIII. Kasuslehre und Hauptregeln der Modi nach Krüger. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Braß.

Französisch 2 St. Voltaire, Charles XII. Molière, Tartuffe. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Altona.

Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte. Geogr. Repetitionen. Fischer.

Mathematik 4 St. Flächeninhalt der geradlinigen Figuren. Berechnung des Kreises. Potenzen, Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Staby.

Physik 2 St. Grundbegriffe. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Chemische Eigenschaften. Magnetismus und Reibungs-Electricität. Reidt.

Tertia A. Ordinarius: Gymnasiallehrer Gottbrecht.

Religion 2 St. a. evangelische. Evang. Matthäi. Repetition der drei ersten Hauptstücke. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenlieder. Meinecke.

b. katholische. Lehre von den h. Sacramenten. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler.

Deutsch 2 St. Gedichte und Prosa aus Hopf und Paulsiek. Goethes Hermann und Dorothea. Disponieren und Deklamieren. Aufsätze in je 3 Wochen. Spitzbarth.

Lateinisch 9 St. Caes. de bell. civ. II und III. Auswahl aus Ov. metam. VI—XII. Syntax des Verbums nach Schulz. Übersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentlich Arbeiten. Gottbrecht.

Griechisch 7 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf *-au* und Verba anomala. Xenoph. anab. I und II. Wöchentlich Arbeiten. Fischer.

Französisch 2 St. Voltaire, Charles XII. Unregelmäßige Verba und Hauptregeln der Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648 nach Eckertz. Geographie von Deutschland und Repetition des Pensums der Quarta. Altona.

Mathematik 3 St. Proportionalität und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Staby.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Bau des Menschen. Winter: Mineralogie. Staby.

Tertia B. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Meinecke.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Lucae. Geographie von Palästina. 2. und 3. Artikel. Kirchenlieder. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit Tertia A. Wendeler.

Deutsch 2 St. Wie in Tertia A. Spitzbarth.

Lateinisch 9 St. Caes. de bell. Gall. II bis III. Auswahl aus Ovid. met. I—V. Repetition der Casuslehre. Das Wichtigste aus der Syntax des Verbums nach Schulz. Uebersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentlich Arbeiten. Meinecke.

Griechisch 7 St. Regelmäßige Formenlehre nach Krüger. Lektüre aus Jacobs Lesebuch. Wöchentlich Arbeiten. Fellingner.

Französisch 2 St. Lektüre aus Lübecking. Unregelmäßige Verba nach Knebel. Uebersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

Geschichte und Geographie 3 St. Wie in III A. Gottbrecht.

Mathematik 3 St. Viereck. Linien und Winkel des Kreises. Anfangsgründe der Arithmetik. Staby.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Phanerogamen. Winter: Natürliches System der Tiere. Staby.

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Marci. Apostelgeschichte. 3. Hauptstück. Kirchenlieder. Meyer-Hermann.

b. katholische. Zehn Gebote Gottes und Kirchengebote. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler.

Deutsch 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief. Interpunktionslehre. Deklamieren. Aufsätze in je 2 Wochen. Spitzbarth.

Lateinisch 9 St. Cornel. Nep. Milt. etc. Repetition der Formenlehre. Casuslehre nach Schulz. Uebersetzungen aus Ostermann. Memorierübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Hoffmann.

Französisch 5 St. Genaue Repetition des Pensums der Quinta. Beendigung der regelmäßigen Formenlehre. Die wichtigsten der unregelmäßigen Verba. Probst, Vorschule. Uebersetzen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

Geschichte und Geographie 4 St. Alte Geschichte nach Jäger. Außerdeutsche Länder Europas. Hoffmann.

Mathematik 4 St. Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm incl. Bürgerliche Rechnungsarten. Much.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Linnés System. Vergleichung verwandter Species und Genera. Winter: Einzelne Gattungen und Familien der Wirbeltiere. Staby.

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen. Böhmmer.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Brack.

Religion 2 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. Repetition des 1. Hauptstückes. 2. Hauptstück: Erklärung des ersten Artikels. Kirchenlieder. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

Deutsch 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. Wöchentliche Arbeiten. Brack.

Lateinisch 9 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Sexta. Unregelmäßige Formenlehre nach Schulz. Lektüre nach Ostermann. Memorieren. Wöchentlich eine Arbeit. Brack.

Französisch 4 St. Regelmäßige Formenlehre. Probst, Vorschule. Wöchentlich schriftliche Übungen. Gottbrecht.

Geschichte und Geographie 3 St. Biographien aus der alten Geschichte. Europa. Spitzbarth.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Einzelne Pflanzen. Winter: Einzelne Wirbeltiere und Insekten. Staby.

Rechnen 4 St. Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regelbetri. Zinsrechnung. Böhmmer.

Schreiben 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmmer.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen. Böhmmer.

Sexta. Ordinarius: Cand. prob. Meyer-Hermann.

Religion 3 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Teilung des jüdischen Reiches. Perikopen. 1. Hauptstück. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

Deutsch 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief. Der einfache Satz. Deklamieren. Wöchentlich eine Arbeit. Meyer-Hermann.

Lateinisch 9 St. Regelmäßige Formenlehre. Lektüre aus Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Meyer-Hermann.

Geschichte und Geographie 3 St. Sagen aus der alten Geschichte. Außereuropäische Erdteile. Spitzbarth.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Botanik. Winter: Zoologie. Reidt.

Rechnen 4 St. Vier Species in ganzen Zahlen und in Brüchen. Böhmer.

Schreiben 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmer.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel. Böhmer.

II. Realprogymnasium.

Sekunda. Ordinarius: Gymnasiallehrer Much.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Matthäi. Apostelgeschichte. Bibelfunde. Gottbrecht.
b. katholische. Kombiniert mit Prima.

Deutsch 3 St. Schiller'sche Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans. Disponierübungen. Vorträge. Aufsätze in je 3 Wochen. Zellinger.

Lateinisch 5 St. Caes. de bell. Gall. II—IV. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Syntax des Verbums nach Schulz. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Brack.

Englisch 3 St. Dickens, the Chimes. Goldsmith, Vicar of Wakefield. Grammatik nach Gejenius. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

Französisch 4 St. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Depping, Hist. des expéditions des Normands. Grammatik nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

Mathematik 5 St. Beendigung der Planimetrie. Stereometrie. Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. Münz- und Wechselrechnung. Much.

Physik 3 St. Elektrizität und Magnetismus. Einiges aus der Hydro- und Aërostatik. Much.

Naturbeschreibung 2 St. Botanik: Systeme; ausgewählte Kapitel der Anatomie und Physiologie. — Anthropologie. Repetitionen aus der Zoologie. Reidt.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation incl. Repetition der alten Geschichte. Geographische Repetitionen nach Kirchhoff. Weddigen.

Zeichnen 2 St. Projektionszeichnen. Parallel- und Central-Perspektive. Freihandzeichnen. Böhmer.

Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.

Religion 2 St. a. evangelische. Geschichte des jüdischen Volkes von David bis Christus, im Anschluß an die Lektüre des N. T. Repetition der drei ersten Hauptstücke, 4. und 5. Hauptstück. Zellinger.
b. katholische. Kombiniert mit IIIg.

Deutsch 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief. Interpunktionslehre. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. In je drei Wochen ein Aufsatz. Spitzbarth.

Lateinisch 6 St. Auswahl aus Corn. Nep. Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus Ostermann. Wöchentliche Arbeiten. Heraeus.

Englisch 4 St. Coet. A.: Lamb, Tales from Shakespeare. Erweiterung der Formenlehre nach Gesenius. Wöchentliche Arbeiten. Weddigen.

Coet. B.: Elementargrammatik und Lektüre nach Gesenius. Memorierübungen. Wöchentliche Arbeiten. Altona.

Französisch 4 St. Lektüre nach Lüdeking, Übersetzungen aus Probst, Grammatik nach Knebel, besonders unregelmäßige Verba. Wöchentliche Arbeiten. Weddigen.

Mathematik 5 St. Coet. A.: Flächeninhalt und Ähnlichkeit der Figuren. Gleichungen 1. Gr., Potenzen und Wurzeln. Wuch.

Coet. B.: Lehre vom Parallelogramm und vom Kreis. Proportionalität und Ähnlichkeit. — Die vier Species. Gesellschafts-, Mischungs-, Zins-, Rabatt-Rechnung. Staby.

Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik: Die wichtigsten natürlichen Familien mit besonderer Berücksichtigung der Blüteneinrichtungen. W. Zoologie: Wirbellose Tiere. Reidt.

Geschichte und Geographie 4 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation, besonders preussische Geschichte, nach Eckers. Europa, besonders Deutschland, nach Kirchhoff. Wuch.

Zeichnen 2 St. Geometrisches und Projektionszeichnen. Freihandzeichnen. Böhmmer.

Die Aufgaben zu den freien Arbeiten der oberen Klassen.

I. Deutsche Aufsätze in **Prima**: 1) a. Odysseus in der Iliade. b. Sänger und Gesang in der Odyssee. 2) a. Welche Umstände verzögern in Schillers „Maria Stuart“ die Hinrichtung der Heldin? b. Welche Umstände beschleunigen in Schillers „Maria Stuart“ die Hinrichtung der Heldin? 3) a. Stirbt Maria Stuart nach Schillers Darstellung schuldig oder unschuldig? b. Das Walten der Nemesis in Homer. 4) a. Inwiefern konnte Schiller in bezug auf Wallenstein sagen: „Die Kunst wälzt die größere Hälfte seiner Schuld den unglückseligen Gestirnen zu“? b. Darf man behaupten, daß Schiller den Wallenstein einem blinden Verhängnis erliegen läßt? 5) a. Was erfahren wir in „Wallensteins Lager“ von der Person des Feldherrn? b. Wie charakterisiert Schiller das Heer in „Wallensteins Lager“? (Klassenarbeit.) 6) a. Inwiefern gleicht Goethes Pylades dem Odysseus des Homer? b. Wie hat Goethe in der „Iphigenie“ die Vorfabel in die Handlung eingeflochten? 7) a. Hat Schiller Recht, wenn er Goethes „Iphigenie“ „erstaunlich modern und ungriechisch“ nennt? b. Orests Krankheit und Heilung nach Goethes Iphigenie. 8) a. Welches sind die eigentlichen Quellen von Tassos Unglück? b. Worin besteht die tragische Schuld des Tasso? 9) a. Charakteristik von Goethes Vater. b. Welche Anregungen und Förderungen erhielt Goethe in Straßburg?

II. Deutsche Aufsätze in **Sekunda A**: 1) Die Gastfreundschaft in der Odyssee. 2) „Der Handschuh“ ein Nach- und Gegenstück zum „Laucher“. 3) Welche Ansicht über das Wesen der Frömmigkeit lehrt Plato im „Euthyphron“? 4) Charakteristik der Gertrud in Schillers „Wilhelm Tell“. (Klassenarbeit.) 5) Welche Züge mildern das Grauenhafte in dem Charakter Hagens? 6) Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers „Wilhelm Tell“? 7) Stauffacher und Tell. 8) In welchem Verhältnis steht der V. Akt in Schillers „Wilhelm Tell“ zum Gesamt-Drama? 9) Warum verschmäht der Sänger in Goethes gleichnamiger Ballade die goldene Kette, bittet aber um den Becher mit Wein?

III. Deutsche Aufsätze in **Sekunda B**: Ariovist in Gallien (nach Caes. bell. Gall. I). 2) Wer an den Weg baut, hat viele Meister. 3) Welche Charaktereigenschaften Tellheims führt uns Lessing im 1. Akte seiner „Minna von Barnhelm“ vor? 4) Ist Justs Ausruf „Schurke von einem Wirt“ berechtigt? (Klassenarbeit.) 5) Minna von Barnhelm, ein Lebensbild. 6) Charakteristik der Helden vor Troja (nach Schillers „Siegesfest.“) 7) Das eleusische Fest. (Gedankengang.) 8) In

welcher Lage befindet sich Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans? 9) Warum unterlagen die Carthager im Hannibalischen Kriege? (Klassenarbeit.)

IV. Deutsche Aufsätze in **Realssekunda**: 1) Gewitter und Krieg. 2) Gedankengang in Schillers Lied „Das Siegesfest.“ 3) Das Meer ein Freund und ein Feind des Menschen. 4) Wie die Wirtin zum goldenen Löwen ihren Gatten fand. 5) Inhaltsangabe des 1. Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea.“ (Klassenarbeit.) 6) Hermann als Knabe und Jüngling. 7) Ferro nocentius aurum. 8) Der Kampf mit dem Drachen. (Ausführliche Disposition.) 9) Inhaltsangabe des Prologs der „Jungfrau von Orleans.“ 10) Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er; doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 11) Die Jungfrau von Orleans, ein Lebensbild. (Klassenarbeit.)

V. Lateinische Aufsätze in **Prima**: Oberprima: 1) Argumentum Aiacis, fabulae Sophocleae. 2) Quibus causis tumultus Gracchani concitati sint quemque exitum habuerint. 3) De causa Verrina. 4) Quomodo C. Verres in praetura Siciliensi et rem navalem et bellum praedonum administraverit. 5) De Philippi vita rebusque gestis, quae ad orationes Olynthiacas pertinent. 6) De rebus ab Hannibale usque ad proelium Cannense gestis. (Klassenaufsatz.) 7) Troia obsessa atque expugnata. 8) Abiturientenaufsatz.

Unterprima: 1) De erroribus Aeneae. 2) De Alcibiadis vita rebusque gestis. 3) De causa Verrina. 4) Quomodo C. Verres praetor in provincia Sicilia belli servilis periculis tuta servanda se gesserit. 5) Bellum Mithridaticum a Pompeio confectum. 6) De rebus ab Hannibale usque ad proelium Cannense gestis. 7) Bellum a rege Pyrrho populo Romano illatum. 8) De principatu Thebanorum.

Sekunda A: 1) De causa Archiae poetae. 2) De bello Latino. 3) Qu. Fabium Maximum de re publica cunctando optime meritum esse. 4) De tertio bello Punico.

VI. Französische Aufsätze in **Realssekunda**: 1) Abrégé de l'histoire de la troisième croisade. 2) Exécution de Conradin de Souabe. 3) Arminius, le libérateur de la Germanie.

Von den Abiturienten sind folgende Themata bearbeitet worden:

Deutscher Aufsatz: Wie kam es, daß nach den Perserkriegen die Hegemonie von Sparta auf Athen überging? — Lateinischer Aufsatz: Marius rem publicam ut e belli externi periculo servavit, ita malis tumultus civilis perdidit. — Mathematische Aufgaben: 1) Die Summe einer geometrischen Reihe zu berechnen, deren drittes Glied sich zum sechsten wie 8 zu 27 verhält, und deren beide ersten Glieder zusammen 160 geben, während die Differenz des letzten und des drittletzten Gliedes $911\frac{1}{4}$ beträgt. 2) Ein Dreieck zu konstruieren aus zwei Winkeln α , β und der Differenz der Radien des der Seite a anbeschriebenen äußeren Berührungskreises und des eingeschriebenen Kreises, $Q_a - Q = a$. 3) Ein Dreieck aus den in der vorigen Aufgabe gegebenen Stücken trigonometrisch zu berechnen. $d = 10875$, $\alpha = 73^\circ 44' 23''$, $\beta = 9^\circ 31' 38''$, z . 4) Wie verhält sich der Rauminhalt der einem regelmäßigen Oktaeder umbeschriebenen Kugel zu dem Rauminhalt derjenigen Kugel, welche alle Kanten desselben Oktaeders berührt?

4. Technischer Unterricht.

Den Turnunterricht erteilte für drei Abteilungen in je zwei Stunden der Woche der Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann. Dispensiert vom Turnunterricht waren 26 Schüler. Der Turnverein der Gymnasiasten turnte in 2 Stunden wöchentlich unter Leitung des Sekundaners Schimansky.

Der Gesangunterricht wurde in 4 Stunden der Woche — Sexta und Quinta 1 St., Sopran und Alt 1 St., Tenor und Bass 1 St., gemischter Chor 1 St. — vom Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer erteilt.

Am fakultativen Zeichenunterricht nahmen nur 3 Schüler teil, welche sich dem Zeichenunterrichte der Realssekunda anschlossen. Zeichenlehrer ist der Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer.

II. Verfügungen der vorgeetzten Behörden.

1. 8. April 1884. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium genehmigt die Einführung des Lehrbuches „Aufgabensammlung zur Arithmetik und Algebra von Dr. Friedr. Reidt, 1884.“
2. 5. Oktober 1884. Durch Reskript des Königl. Provinzial-Schulkollegiums wird der Direktor zu der am 23. Oktober in Soest beginnenden Direktorenkonferenz berufen.
3. 4. November 1884. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium genehmigt, daß die dem Osterprogramm beizugebende wissenschaftliche Abhandlung als besonderes Heft gedruckt werde.
4. 12. Dezember 1884. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium theilt mit, daß von Sr. Majestät dem Kaiser und Könige dem Schuldiener Beintker das „Allgemeine Ehrenzeichen“ verliehen worden ist.
5. 9. Januar 1885. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium verfügt, daß sich die Schüler abends vom Eintritt der Dunkelheit an zu Hause zu halten haben.

III. Chronik der Schule.

1. Der Unterricht im neuen Schuljahre fing am 23. April an. Aus dem Lehrerkollegium war zu Ostern der 1. ordentliche Lehrer Dr. Steinbrinck geschieden, um in eine Oberlehrerstelle des Realgymnasiums zu Lippstadt zu treten. Die Vakanz wurde durch Ascension besetzt, die letzte ordentliche Lehrstelle erhielt der Kandidat Braß. Als Probeamtscandidaten traten Dr. Altona und Meyer-Hermann ein.
2. Am 5.—7. Juli machten die Schüler der oberen Klassen unter Leitung des Turnlehrers Dr. Hoffmann und in Begleitung mehrerer anderer Lehrer eine Turnfahrt nach dem Hermannsdenkmal. Die untern Klassen gingen mit ihren Ordinarien nach Kappenberg.
3. Am 4. August wurden unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Probst die Abiturienten geprüft.
4. Das Sedantfest wurde beim Beginn des Wintersemesters am 19. September gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Meinecke.
5. Vom 23.—26. Oktober nahm der Direktor an der Direktorenkonferenz in Soest Teil.
6. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wird durch einen Festaktus gefeiert werden. Die Festrede wird der Direktor halten.
7. Die Osterprüfung der Abiturienten wird voraussichtlich am 25. März stattfinden.
8. Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. — Von den Lehrern mußte leider Oberlehrer Wilcke schon von Ostern ab beurlaubt werden. Von seinem langen, schweren Leiden erlöste ihn der Tod am 22. Januar 1885. Er hat zehn Jahre als Lehrer der hiesigen Anstalt segensreich gewirkt. Lehrer und Schüler wahren ihm ein ehrendes Andenken. — Im Monat Mai mußte der Kollege Gottbrecht zwei Wochen, im August der Kollege Much eine Woche wegen Krankheit vertreten werden. Für den Monat Juni war der Direktor einer Halsentzündung wegen beurlaubt. — Im September war Dr. Altona zwei Wochen lang krank. Vom 12.—30. Januar mußte der Professor Reidt, im Dezember und Februar mußte Dr. Weddigen auf einige Tage vertreten werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1884/85.

	Gymnasium und Realprogymnasium.										
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884	21	12	22	21	30	33	42	41	7	18	247
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1883/84	14	3	7	5	2	2	2	5	10	2	52
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	15	19	25	25	31	33	—	9	2	171
3b. " " Aufnahme " "	1	—	2	—	3	3	—	43	1	1	54
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1884/85	25	14	25	24	29	43	41	49	9	13	272
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang " "	4	2	3	1	2	—	2	3	—	3	20
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme " "	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	21	12	23	23	27	43	40	48	9	10	256
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4
10. Abgang " "	—	1	1	1	1	4	1	—	—	2	11
11. Frequenz am 1. Februar 1885	21	11	22	22	26	39	39	48	9	8	245
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	19,2	17,8	16,7	15,6	14,5	13,5	11,8	10,8	17,4	16,2	15,3

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einj.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	211	43	—	18	237	35	—
2. " " " Wintersemesters	201	38	—	17	227	29	—
3. Am 1. Februar 1885	196	35	—	14	218	27	—

Das Abiturienten-Examen haben zu Michaelis bestanden:

1. August Schmitz, geb. den 12. Februar 1863 zu Lüdinghausen, Sohn des Senatspräsidenten Schmitz zu Hamm, katholisch, war 7½ Jahr auf dem Gymnasium und zwar 3½ Jahr in Prima; studiert Jura.
2. Otto Gust. Ad. Jacobs, geb. den 14. September 1864 in Unna, Sohn des Kornhändlers Jacobs in Unna, evangelisch, war 7½ Jahr auf dem Gymnasium und zwar 2½ Jahr in Prima; studiert Medizin.
3. Max Louis Dreisbach, geb. den 29. November 1865 in Hamm, Sohn des Lehrers Dreisbach in Hamm, evangelisch, war 9½ Jahr auf dem Gymnasium und zwar 2½ Jahr in Prima; studiert Theologie.
4. Carl Gerson, geb. den 19. Juli 1866 in Hamm, Sohn des Banquiers Gerson in Hamm, mosaisch, war 9½ Jahr auf dem Gymnasium und zwar 2½ Jahr in Prima; studiert Medizin.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Vermehrung der Bibliothek.

A. Geschenke.

a. Für die Gymnasial-Bibliothek.

1. Vom Königl. Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Haendels Werke, Biegg. 91, 92 und 43.
2. Von Smithsonian institution in Washington: Annual Report of the board of regents of the Smithsonian institution for the year 1863.
3. Von Herrn Buchhändler Griebisch hier: Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, VI. Jahrgang.
4. Vom Verfasser: Kiene, Die Epen des Homer, 2. Teil.
5. Vom Verfasser: L. Graf Pfeil, Mathematische und physikalische Entdeckungen.
6. " " " " " " Kometische Strömungen auf der Erdoberfläche.
7. Vom Magistrat der Stadt Dortmund: Kibel, Dortmund's Urkundenbuch; Bd. I, 2. Hälfte.
8. Von Herrn Pastor Neuhaus in Untrop: Wilhelmi Neuhusii Otia parerga; Hammonae 1725.

b. Für die Schüler-Bibliothek.

1. Von Herrn Verlagsbuchhändler G. D. Baedeker in Essen: Koppe, Anfangsgründe der Physik, 16. Auflage.
2. Von demselben: Spieß, Latein. Übungsbuch für VI, V, IV, III, je ein Exemplar.

c. Für die bibliotheca pauperum.

Von der Verlagsbuchhandlung von Belhagen & Klasing in Bielefeld: 2 Exmpl. von Montesquieu, *Considérations sur les causes de la grandeur des Romains etc.*

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

a. Für die Gymnasial-Bibliothek.

1. Zeitschriften: Zarncke, *Litterarisches Centralblatt*; *Zeitschrift für das Gymnasialwesen*; *Zeitschrift für Mathematik und Physik*; von Sybel, *Historische Zeitschrift*; *Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik*.
2. Fortsetzungen: *Monumenta Germaniae historica*: *Scriptor. rer. Merovingir.* I, 1; *Poetar. Latin. medii aeri* II; *Auctor. antiquiss.* VI, 1; *Libri Confraternitatum Sancti Galli Angiensis Fabariensis*; *Diplomat. regum et imperator. German.* Tomi I pars 3; *Scriptores* Tom. XXVII. — Brockhaus, *Conversations-Lexikon*, Bd. 7, 8, 9. — Grimm, *Deutsches Wörterbuch* VI, 12; 13; VII, 5; IV, 1, 2. Hälfte, Biegg. 6. — *Uhlands Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage* Bd. IV. — *Livius ed. Madvig* II, 1 u. 2; III, 2; IV, 1 u. 2. — *Herders sämtliche Werke*, herausgegeben von Suphan, Bd. 28 u. Bd. 7. — *Droysen, Geschichte der preuß. Politik* V, 3. — *Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums*, Biegg. 19 (Schluß). — *Otfrieds Evangelienbuch*, herausg. von Piper, Bd. II Glossen.

3. Neue Werke: Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeiten. — Gregorovius, Kaiser Hadrian. — Weiß, Leben Jesu. — v. Raumer, Geschichte der germanischen Philologie. — Götzinger, Reallexikon der deutschen Altertümer. — Rosenberg, Die Lyrik des Horaz. — Supan, Grundzüge der physischen Erdkunde. — Müller, Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen.

b. Für die Schüler-Bibliothek.

1. Fortsetzungen: Braune, Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts. — Duncker, Geschichte des Altertums, Bd. 8.
2. Neue Werke: Helms, Heinz Trauung. — Höcker, Preußens Heer, Preußens Ehr', I und II. — Schwebel, Die Sagen der Hohenzollern. — Max Müller, Indien in seiner weltgeschichtlichen Bedeutung. — Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg, 4 Bde. — Deutscher Novellenschatz, herausgegeben von Paul Heyse. — Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit. — Fischer, Deutsches Leben und deutsche Zustände von der Hohenstaufenzeit bis ins Reformationszeitalter. — Wilmanns, Leben und Dichten Walthers von der Vogelweide. — Geibels gesammelte Werke.

2. Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Durch Ankauf wurden erworben: Boeckers Schulsammlung mikroskopischer Präparate; Müllers Apparat zum Beweise der Spiegelgesetze; desgl. für Brechung des Lichts; Universal-Kaleidoskop; Schwefelkohlenstoff-Prisma; zwei Hohlprismen; Commutator nach Rheinkorff; Wagners magnetischer Hammer; Apparat von Holz zum Nachweis der Elektrizität auf den Oberflächen; Vorrichtung zum Entzünden von Aether durch den elektr. Funken; desgl. von Schießpulver; elektrisches Ei; zwei Geißlersche Röhren; Hebelpyrometer; Sternkarte von Neuter; Heller, Geschichte der Physik, Teil II; Vommel, Lexikon der Physik und Meteorologie; eine Magnethadel; zwei doppelte und zwei einfache Tauch-Elemente; eine Anzahl kleinerer Gerätschaften und Ergänzungsstücke zu vorhandenen Apparaten.

An Geschenken erhielt die Anstalt: Ein Faden-Telephon nach Weinhold vom Primaner Eickenbusch; einen kleinen Buntspecht vom Tertianer Lenharz.

Der Unterzeichnete spricht für die der Schule zugewiesenen Geschenke im Namen der Anstalt den besten Dank aus.

VI. Stiftungen.

Der Kemper'sche Studienfonds schließt ult. 1884 mit einem Kapitalvermögen von 22599 *M.* 16 *S.* Alle drei Raten sind vergeben.

Das Kapitalvermögen der Wittwen- und Waisenkasse der Gymnasiallehrer beträgt 3997 *M.* 27 *S.* Die Revenüen bezogen drei Wittwen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Unterricht schließt am 31. März. Die Abiturienten werden beim Schulschluß entlassen werden. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt am 22. April, Morgens um 7 Uhr. Die Prüfung neuer Schüler findet am 21. April, Morgens um 10 Uhr, im Gymnasium statt. Anmeldungen nimmt der Direktor am 1. April, Morgens um 10 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen. Bei den Anmeldungen sind die Abgangszeugnisse von den bisher besuchten Schulen, sowie ein ärztliches Impfattest vorzulegen. Auswärtige Schüler bedürfen bei der Wahl ihrer Wohnung der vorherigen Zustimmung des Direktors.

C. Schmelzer, Gymnasial-Direktor.

17. April

VII. Mit

Der Unterrichts-
entlassen werden. Die
um 7 Uhr. Die
im Gymnasium statt
im Konferenzzimmer
zeugnisse von den bis
wärtige Schüler bed
des Direktors.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W	G	K					C	Y	M			
		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

und deren Eltern.

abiturienten werden beim Schluß
beginnt am 22. April, Morgens
1. April, Morgens um 10 Uhr,
am 1. April, Morgens um 10 Uhr,
n Anmeldungen sind die Abgangs-
tliches Impfatest vorzulegen. Aus-
g der vorherigen Zustimmung

melzer, Gymnasial-Direktor.